

Superlative: ein glücklicher Vorsitzender

RAKOCZY-REITTURNIER 4000 Besucher erleben spannende Wettkämpfe und festliche Ehrungen beim Reiterverein Bad Kissingen. Wie das Publikum auf den Tribünen-Obolus reagierte und wer die Franken-Meister sind.

VON UNSEREM REDAKTIONSAMTSLIEDER

JÜRGEN SCHMITT

Eine bessere Generalprobe für das nächste Jahr 2026 hätte sich der RV Bad Kissingen nicht wünschen können. Dann feiert der Reiterverein nämlich sein 100-jähriges Bestehen. Auf intensive, aber auch sehr schöne Tage blickt der Vorsitzende zurück. „Von allen Seiten bekamen wir Lob. Ob Zuschauer, Reiter oder Sponsoren, wirklich alle waren begeistert von der neuen Organisation rund um das frisch renovierte Turniergebäude. Wir dürfen in Superlativen schwelgen“, freut sich Horst Waldner. An den drei Wettkampftagen waren geschätzte 4000 Besucher in die Au gekommen und füllten vor allem am Sonntag die Tribüne.

Dass dort um einen freiwilligen Obolus in Höhe von fünf Euro gebeten wurde, stieß auf großes Verständnis im Publikum. „Wir sind mit einer Spendenbox durch die Reihen gelauft und haben um diesen Beitrag gebeten, der in die Anschaffung und Ausbildung von Schulpferden fließen soll“, so Waldner.

Wie im Vorjahr gewann Amke Stroman das abschließende S*-Springen mit Siegerunde vor Nicoletta Müßig (RC Nürnberg). Fünf Reiter der 15 angetretenen Reiterinnen und Reiter hatten sich mit einem fehlerfreien Ritt für das Stechen qualifiziert, in dem nur die Gewinnerin vom RFV Richelsdorf sowie die Zweitplatzierte ohne Abwurf blieben. Die beiden anderen Springprüfungen der Klasse S* gewann Hans Peter Konle – am Freitag vor Nicoletta Müßig und am Samstag vor Amke Stroman. Jan Junker (RC Stephansmühle) schaffte das Kunststück, in allen drei schweren Springen Dritter zu werden.

Diana Gleißner vom RV Bad Kissingen erreichte beim S*-Springen am Samstag keine vordere Platzierung, glänzte aber auf Cassandra Castella F mit dem Sieg in der Springprüfung der Klasse M** mit Hindernissen bis zu 130 Zentimetern Höhe und wurde im Sattel von Karriington Dritte in einer Springprüfung der Klasse M*. Ebenfalls für den Reiterverein angetreten waren in diversen Prüfungen Maria Schmitt, Martina Kohlhepp-Bangert und Carolina Böning. Podestplätze holten auch Reiterinnen und Reiter vom RFV Sulzthal. In einer Springprüfung der Klasse L wurde Emil Menig Zweiter auf Quasi in Blue M und Dritter auf Carly H sowie Dritter in einer Springprüfung der Klasse A** im Sattel von Quasi in Blue M. In weiteren Springprüfungen der Klasse L sicherte sich Ronja

Schmittfull sogar den Sieg auf Terra Bellissima, ein dritter Platz ging an Anna Laura Herzog auf Carrickadawson Quality.

Des Weiteren war der Reit- und Fahrverein vertreten durch Sophie Kimmel, Denise Wehner, Rabea Schnabl, Mohamed Anwer Mostap Abdel Hamid, Kim Kraus, Sophia Frank, Lavinia Seufert, Evelyn Mai, Tim Fürst und Emely Behr. Für die Pferdefreunde Sulzthal startete Tim Kessler. Besonders festlich wurde es, als zwei Ehrenpreise verliehen wurden: Als beste Amazonen wurde Nicoletta Müßig ausgezeichnet, der Fairness-Pokal ging an Otto Kimmel. Der Haßfurter pflegt seit Jahrzehnten ein enges und vertrauensvolles Verhältnis zu seinen Pferden und ist daher ein echtes Vorbild. Darüber hinaus gab es eine von Kerstin Popp durchgeführte Ehrung durch den Verband der Reit- und Fahrvereine Franken für alle Franken-Meister von 2024. Die perfekt organisierte und durchgeführte Veranstaltung auf den Saale-Wiesen endete mit dem traumhaften Festakt für die neuen Fränkischen Meister, die in Bad Kissingen in insgesamt fünf Kategorien und allen Altersklassen ermittelt wurden. „Das war eine wunderbare Zeremonie, die vom Jugendmusikkorps musikalisch begleitet wurde. Nicht nur unser Richter Sigi Haas fand das sensationell“, schwärzte Waldner, der die Siegerehrung gemeinsam mit der Verbands-Vorsitzenden Jutta Leitherer sowie Staatssekretär Sandro Kirchner vornahm, der den Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann als Schirmherrn vertrat.

Das sind die Fränkischen Meister

Bei den Ponyspringreitern siegte Clara-Luisa Vierthaler (RFV Sparneck), die alle drei Wertungsprüfungen für sich entscheiden konnte, vor Ludwig Nothdurft (PSG Fürth) und Eva Römmelt (RFV Eichenbühl). Die Meisterschaft der Junioren II sicherte sich Jan Buchinger (PSC Neudorf) vor Leonie Popp (RFSG Nikolaushof Euerhausen) und Jule Haas (RTC Aischgrund). Bei den Junioren I siegte Lotte Baumann (RC Küps), gefolgt von Charlotte Kleinwort (RFV Grafenrheinfeld) und Lisa Gebhardt (RV Steigerwald Markt Bibart). Bei der Meisterschaft der Jungen Reiter verwies Janina Wehr (RFV Grafenrheinfeld) Lilli Magdalena Morhard (RSV Kleinostheim) und Vanessa Kurtz (PSG Abenberg-Ebersbach) auf die Plätze. Die Goldmedaille bei den Reitern gewann Jan Junker (RC Stephansmühle) vor Nicoletta Müßig (RC Nürnberg) und Hans-Peter Konle (RC Küps).



Endlich wieder mit Tribünen-Publikum fand das Rakoczy-Reitturnier des RV Bad Kissingen statt.

Foto: ssp



Bei aller Technik: Analog ist mitunter die verlässlichere Variante.

Foto: ssp



Wenn Pferd und Reiter eine Einheit bilden, schaut alles spielerisch leicht aus.

Foto: Jürgen Schmitt



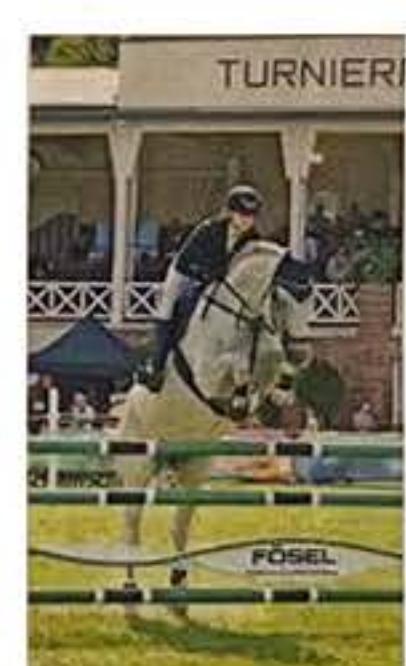
Viele fleißige Hände trugen zum Gelingen des Rakoczy-Reitturniers bei.

Foto: ssp



Unser Bild zeigt einen gelungenen Sprung im Parcours. Der blau-weiße Vorzeige-Himmel war allerdings nicht an allen Tagen in der Au zu sehen.

Foto: ssp



Ob im Regen oder bei Sonnenschein: Die Leistungen im Sattel waren vorzüglich.

Foto: ssp



In einem sehr feierlichen Rahmen wurden die neuen Franken-Meister vorgestellt und geehrt.

Foto: Horst Waldner



Endlich wieder Leben auf der Zuschauer-Tribüne am Turnierplatz des RV Bad Kissingen.

Foto: ssp



Künstler-Pech: Erst scheute das Pferd, dann fiel der Reiter. Passiert ist aber nichts.

Foto: ssp